

**Der Senator für Umwelt,**

**Bau und Verkehr**

Eine Stärke Bremens mit seinen rund 550.000 in der Stadt lebenden Menschen ist seine Vielfalt: es gibt urbane sowie ländliche Stadtteile, die Nähe zur Weser, moderne Wissenschaftsorte, etliche Parks und Kultureinrichtungen – all das und vieles mehr ist dank der kurzen Wege gut und schnell zu erreichen.

Unsere senatorische Behörde ist für Landes- und Kommunalaufgaben der Abteilungen Umwelt, Bau und Verkehr zuständig. Rund 500 Beschäftigte setzen ihr berufliches Können dafür ein, Projekte zu entwickeln und zu steuern, Genehmigungen zu erarbeiten und einen guten, umfassenden Service für die Bürgerinnen und Bürger zu bieten.

In der Abteilung 1 „Zentrales und Ressortplanung“ ist im Referat 16 „Justiziariat“ ab dem nächst-möglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer Juristin/ eines Juristen**

**Entgeltgruppe 13 TV-L/ Besoldungsgruppe A 13**

**Kennziffer 2019/16-5**

zu besetzen.

Das Referat „Justiziariat“ mit einer Größe von acht Personen steht den Fachabteilungen, Ämtern und Betrieben als Referat für übergreifende Rechtsfragen zur Verfügung, soweit nicht die spezielle Zuständigkeit der Fachabteilungen gegeben ist. Daher sind immer wieder Rechtsfragen zu bearbeiten, die außerhalb des nachfolgend genannten Spektrums liegen.

Daneben ist das Justiziariat zuständig für Fachaufgaben, u.a. im Bereich des Umweltrechts. Der Stelle ist das Naturschutzrecht zugeordnet, was sowohl Landes- wie auch Bundes- und EU-Recht betreffen kann. Die Stelleninhaberin/ der Stelleninhaber übernimmt die Vertretung des Ressorts in entsprechenden Bund / Länder- Arbeitskreisen.

Einen besonderen Schwerpunkt bilden außerdem Rechtsfragen der Transparenz des Verwaltungshandelns. Zu nennen sind insb. Ansprüche nach dem Umweltinformationsgesetz (UIG) oder dem Informationsfreiheitsgesetzes (IFG).

Im Bereich des Datenschutzrechts ist dem Dienstposten außerdem eine Koordination von Aufgaben nach der EU-DSGVO zugeordnet. Das erfordert neben den entsprechenden Rechtskenntnissen die Bereitschaft, sich auch mit den organisatorischen und technischen Anforderungen für die Umsetzung im Ressort auseinanderzusetzen und hier als zentrale(r) Ansprechpartner(In) koordinierend tätig zu werden.

**Wir suchen eine durchsetzungsstarke, belastbare und kommunikationsstarke Persönlichkeit mit Interesse an folgenden Aufgaben:**

* Bearbeitung aller rechtlichen Angelegenheiten im Bereich des Naturschutzrechts, des Informationsfreiheitsrechts einschl. des Umweltinformationsgesetzes (UIG), des Informationsfreiheitsgesetzes (IFG) und das Datenschutzrechtes
* Zentrale Koordination von Anforderungen nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
* Erstellen und Überprüfen von Gesetzes-, Verordnungs- und Richtlinienentwürfen sowie deren ressort- und fachübergreifende Abstimmung und Betreuung der Rechtssetzungsverfahren
* Wahrnehmung von Prozessvertretung und allgemeinen Justiziariatsaufgaben

**Sie bringen mit:**

* Erste und Zweite Juristische Staatsprüfung
* Vorkenntnisse und Erfahrungen im Umweltrecht sind wünschenswert

**Darüber hinaus erwarten wir:**

* Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
* Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
* Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit

**Das können Sie von uns erwarten:**

* einen unbefristeten und zukunftssicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
* interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabenstellungen
* flexible Arbeitszeiten sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie
* berufliche Entwicklungsmöglichkeiten durch Fort- und Weiterbildung
* gezielte Programme zur Gesundheitsförderung, u. a. ein Angebot für eine Firmenfitness-Mitgliedschaft
* ein gefördertes Jobticket des öffentlichen Personennahverkehrs

Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen die Referatsleiterin Frau Slaby (Tel.: 0421/362-9570) sowie Frau Eilers vom Bewerbermanagement (Tel.: 0421/361-120 29) gerne zur Verfügung.

**Bewerbungshinweise:**

Teilzeitarbeit ist grundsätzlich möglich. Einzelheiten sind ggf. mit der Dienststelle zu vereinbaren.

Frauen sind bei gleicher Qualifikation wie ihre männlichen Mitbewerber vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Wir bitten Sie, uns von Ihren Bewerbungsunterlagen nur Kopien (keine Mappen) einzureichen; sie werden bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Berücksichtigung des § 15 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz vernichtet.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Dann richten Sie bitte Ihre **aussagefähige Bewerbung** (gerne auch per E-Mail und zusammengefasst als ein einzelnes pdf-Dokument)**mit einem aktuellen Zeugnis bzw. einer aktuellen Beurteilung** (nicht älter als ein Jahr) und eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte unter Angabe der Kennziffer **2019/16-5** innerhalb von drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung an

**Performa Nord**

**Bewerbermanagement**

**Schillerstr. 1**

**28195 Bremen**

E-Mail: bewerbermanagement@performanord.bremen.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!